

# STAATSARCHIV HAMBURG

213-13 Landgericht Hamburg -  
Wiedergutmachung

---

21651

---

---

---

---

---

---

---

---

  
**REGIS** GmbH

Art.-Nr. 37500-HAM3  
Einschlagmappe gemäß ISO 16245

# Anmeldung

## VON RÜCKERSTATTUNGSRECHTLICHEN GELDANSPRÜCHEN GEGEN DAS DEUTSCHE REICH UND GLEICHGESTELLTE RECHTSTRÄGER\*)

Bundesgesetz zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter  
Rechtsträger

(Bundesrückerstattungsgesetz - BRüG - )

vom 19. Juli 1957

(Bundesgesetzbl. I S. 734)

### A. Personalangaben

#### 1. Personalangaben des Antragstellers

- a) Familienname C a l m  
(bei Frauen auch Geburtsname)
- b) Vorname Edith
- c) jetzt wohnhaft Cambridge (Gr.Brit.) 2 Highworth Avenue
- d) Geburtsdatum und Ort 11. 9. 1897
- e) Staatsangehörigkeit britisch
- f) Beruf -
- g) Wohnort (ständiger Aufenthalt) Hannover, Leopoldstr. 5  
im Zeitpunkt der Entziehung
- h) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Antragstellers im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik  
Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933  
bis 8. Mai 1945 Hannover, Leopoldstr. 5
- i) Wohnsitz im Jahre 1948 Cambridge (Gr.Brit.) 2 Highworth Avenue
- k) Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist: (Erbfolge, Abtretung u. dgl.)  
Geschädigter ist Dr. med. Adolf Wolfgang Calm,  
verstorben am 6. 12. 1946. Die Antragstellerin  
ist dessen Alleinerbin.

\*) Nach § 1 BRüG findet das Gesetz Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen das Deutsche Reich einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost.

Das Gesetz findet ferner Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen 1. das ehem. Land Preußen, 2. das Unternehmen Reichsautobahnen, 3. die ehem. Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP), deren Gliederungen, deren angeschlossene Verbände und die sonstigen aufgelösten NS-Einrichtungen, 4. die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland und den Auswanderungsfonds Böhmen und Mähren.

1) Verfahrensbevollmächtigter:

Rechtsanwalt Martin Luther, Hamburg 11,  
Alter Wall 10/II

Vermerk: Falls der Antragsteller im Ausland wohnt, ist Bestellung eines Verfahrensbevollmächtigten (hierunter ist nicht notwendig ein Anwalt, sondern lediglich eine prozeßfähige Person zu verstehen) wünschenswert der vor den Wiedergutmachungsbehörden verbindliche Erklärungen abgeben bzw. Vergleichsverhandlungen führen kann.

2. Personalangaben des Geschädigten  
(nur auszufüllen, wenn Antragsteller nicht personengleich mit dem Geschädigten ist)

a) Familienname **G a l m**

(bei Frauen auch Geburtsname)

b) Vorname **Adolf Wolfgang**

c) zuletzt wohnhaft **Cambridge, 2 Highworth Avenue**

d) Geburtsdatum und Ort **1. 12. 1890 in Hannover**

e) Sterbedatum und Ort **6. 12. 1946 Cambridge**

f) Staatsangehörigkeit **-**

g) Beruf **Arzt**

h) Verwandtschaftsverhältnis zu dem Antragsteller **Ehemann**

i) Miterben (Name und Anschrift) **keine**

k) Wohnort (ständiger Aufenthalt) im Zeitpunkt der Entziehung **Hannover, Leopoldstr. 5**

l) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Geschädigten oder eines Miterben im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933 bis 8. Mai 1945

m) Wohnsitz im Jahre 1948 **Hannover, Leopoldstr. 5**

## B. Beschreibung der vom Deutschen Reich oder gleichgestellten Rechtsträger entzogenen feststellbaren Vermögensgegenstände

(Falls der Platz nicht ausreicht, sind Anlagen zu verwenden)

1. Bankguthaben

a) Art des Kontos (Sparguthaben oder laufendes Konto)

b) Anschrift der Bank und der Depositenkasse

c) letzter Saldo?

d) Ist Kontoauszug vorhanden?

2. Wertpapiere

- a) Angabe der Wertpapiere
- b) Angabe der Bank und der Depositenkasse
- c) ob
  - I) ohne Entgelt eingezogen
  - II) Zwangsablieferung
  - III) wenn II), welche Zahlung
  - IV) an welcher Stelle abgeliefert
  - wofür ist die Ablieferung erfolgt
  - V) bei Reichsschatzanweisungen: zwangsgetauscht gegen welche Wertpapiere
- d) Ist Depotauszug vorhanden

3. Gold, Silber, Schmuckgegenstände

- a) abgelieferte Gegenstände:
- b) Ablieferung an Pfandleihanstalt: Stadt/Adresse angeben
- c) ob
  - I) ohne Entgelt eingezogen?
  - II) Zwangsablieferung?
  - Ist Ablieferungsquittung vorhanden?
  - III) wenn II), welche Zahlung?

4. Pelzwaren, Radio und sonstige elektrische oder optische Geräte

- a) Was ist abgeliefert? (Wertangabe erforderlich)
- b) Ablieferung an

5. Hausrat

- a) Bezeichnung der Gegenstände
- b) Ortsangabe

6. Lifte

- a) Inhalt des Liftes

3 Stück

Umzugsgut (Hausrat, Möbel, Schmuck, Kleidung) gem. anliegender Liste. Wiederbeschaffungswert geschätzt: DM 75.000,--.

- b) Name und Anschrift des Spediteurs oder Lagerhalters  
 Lagerhalter Röhlig & Co.  
 Hamburg 1, Ferdinandstr. 34-36



MARTIN LUTHER

RECHTSANWALT

Besprechungen nur nach Vereinbarung

Konten:

Deutsche Bank AG., Hamburg

Postscheckkonto: Hamburg 586 01

Tel.-Adr.: Kapitel Hamburg

HAMBURG 11, den  
Alter Wall 10  
Fernsprecher: 34 80 29 / 34 28 82

22  
12. 12. 1960  
La/Lt.



An das  
Landgericht Hamburg  
1. Wiedergutmachungskammer

H a m b u r g 36  
Sievekingplatz

1 Wik 413/60

In der Rückerstattungssache

Edith C a l m  
RA Luther

./.

Deutsches Reich  
OFD Hamburg

nehme ich namens der Antragstellerin den anhängigen  
Rückerstattungsantrag zurück. ✓

Vfg.

1. Eine der anl. Abschriften der OFD.
2. Herrn Vors. mit der Bitte um gefl. Kenntnisnahme.
3. Der Geschäftsstelle zur weiteren Veranlassung.

Rechtsanwalt Luther

durch:

*Dr. Lohmann*  
Rechtsanwalt

Hbg, den 13. Dezember 1960.

*Wannemann*

*Lohmann 14.12.60*

*zu 1.  
ab 14.12.60 xi.*

3

SPEZIAL-POST